

Schulnachrichten

von Ostern 1880 bis Ostern 1881.

I. Lehr-Verfassung.

A. Absolvierte Pensa.

Die Lektüre sowie die übrigen Pensa sind in dem im vorigen Programme bestimmten Umfange absolviert worden. Die Themata für die freien Aufsätze waren folgende:

I. Deutsche Aufsätze.

Prima.

1. Der Luxus der Römer und der des neunzehnten Jahrhunderts. — 2. Nationale Charakterzüge der Germanen und Griechen. (Nach dem Hildebrandsliede und der Begegnung des Glaukos und Diomedes, Ilias VI). — 3. a. Worin giebt sich im Nibelungenliede der höfisch-ritterliche Charakter der Zeit zu erkennen? — b. Ein Familienbild nach Ilias VI. (Klassenarbeit). — 4. Wodurch läßt Homer im ersten Gesange der Ilias Achilleus als den Haupthelden des Liedes hervortreten? — 5. Die mittelalterliche Epik in ihren verschiedenen Perioden verglichen mit Homer. — 6. a. Wie denkt Homer über das Leben nach dem Tode? b. Das wunderbare im Parcival und Iwein. — 7. Ist Antigone wirklich die Hauptperson des Sophokleischen Stückes? — 8. Hat Horaz Ep. I, 2, 28 ff. die Homerische Schilderung der Phäaken richtig beurteilt? — 9. Ist Corneilles Horaces auch unter die Klasse der von Lessing verurteilten französischen Dramen zu rechnen? — 10. Lebensideale nach Homer. (Obl. Dr. Dütschke.)

Obersekunda.

1. Die Belagerung von Antwerpen. (Nach Schillers „Abfall der Niederlande“).
— 2. Woraus erklärt sich in Schillers Drama der Entschluß Johannas zur Rettung

Frankreichs? — 3. Von der Stirne heifs, Rinnen muss der Schweifs, Soll das Werk den Meister loben, Doch der Segen kommt von oben. — 4. Die Peripetie in Schillers Jungfrau von Orleans (Klassen-Aufsatz). — 5. Pflug und Schwert. — 6. Warum kann man unser Jahrhundert vorzugsweise das eiserne nennen? — 7. Die Handlung des Rütlibundes nach Schillers Tell. — 8. Charakteristik Tells. — 9. Die Schlacht bei Fehrbellin. (Nach Kleists Prinz von Homburg). (Klassen-Aufsatz). — 10. Weshalb fällt die Gartenszene in Schillers Maria Stuart zu Marias Unglück aus?

(Gl. Backs.)

Untersekunda.

1. Ein kühner Streifzug einer sugambrischen Reiterschar, nach Caes. bell. G. VI, 35—41. — 2. Wie gelang den Hellenen unter Xenophons Führung der Übergang über den Kentrites? Xen. Anab. IV, 3). — 3. Volker, ein Held und Sänger. — 4. Aeneas in Didos Stadt. (Klassenarbeit). — 5. Die Zunge, ein Feind und Wohltäter des Menschen. — 6. Die Erziehung der Perser. (Nach Xen. Cyr. I, 1—3). — 7. Das Städtchen und seine Bewohner in Göthes Hermann und Dorothea. — 8. Wie es zur Zerstörung Trojas kam. (Nach Virg. Aen. II. 1—295). — 9. Der Lebensgang Dorotheas, (nach Herm. u. Doroth. I—VI).

(Obl. Dr. Dütschke.)

Obertertia.

1. Die Germanisierung der Mark unter den Anhaltinern. — 2. Arion und Simonides. — 3. Die Rede Cäsars vor der Schlacht bei Vesontio. — 4. Die Sueven. (Klassen-Aufsatz.) — 5. Der Verfall des deutschen Ritterordens. — 6. Der Aufstand der Treverer in den Jahren 54 u. 53. — 7. Gedankengang in dem Aufsätze des Lesebuchs: Die olympischen Spiele. — 8. Der Lord von Edenhall und Belsazar. (Klassen-Aufsatz). — 9. Die Entstehung der Kreuzzüge. — 10. Die zweite Missionsreise des Apostel Paulus. — 11. Wodurch hat sich Friedrich II. den Beinamen des Grofsen erworben? — 12. Die Germanen. (Nach Caes. B. G.). (Gl. Eckerlin.)

Untertertia.

1. Ein Bauernhof. — 2. Kein Mensch ist vor dem Tode glücklich! — 3. Orgetorix. (Nach Caes. B. G.) — 4. Die Bürgschaft. (Klassenarbeit.) — 5. Der Zug der Helvetier bis zum Arar. — 6. Welche Verdienste hat sich Heinrich I. um Deutschland erworben? — 7. Die Königswahl Konrads II. (Klassenarbeit.) — 8. Der Kampf Eberhards mit den Städten. — 9. Das deutsche Weihnachtsfest. — 10. Die Schlacht an der Axona. (Caesar II, 1—11.) — 11. Die Unterwerfung der Aduatuker. (Caesar II, 28—33.) — 12. Verrat des Orontas. (Xenophon I, 6.)

(Gl. Eckerlin.)

Quarta A.

1. Otto I. und Heinrich. — 2. Diktat. — 3. Rolands Tod. (Klassen-Aufsatz.) — 4. Diktat. — 5. Andreas Hofer. — 6. Beschreibung und Nützlichkeit des Pferdes. — 7. Der Garten. (Klassen-Aufsatz.) — 8. Beschreibung des Gymnasiums. — 9. Ein freundlicher Tag des Spätherbstes. — 10. Satzübung. — 11. Der Jahrmarkt.

(Klassen-Aufsatz.) — 12. Diktat. — 13. Die Eisenbahn. — 14. Eine brave That. — 15. Diktat. — 16. Hannibal nach dem Tode seines Bruders Hasdrubal. (Klassen-Aufsatz.) — 17. Satzübung. — 18. Diktat. (Dr. Klein.)

Quarta B.

1. Diktat. — 2. Odysseus bei den Kyklopen. — 3. Diktat. — 4. Der Geiger in der Wolfsgrube. — 5. Diktat. — 6. Ein Tag in den Ferien. — 7. Diktat. — 8. Themistokles, der Retter Griechenlands. — 9. Diktat. — 10. Eine brave That. — 11. Satzübung. — 12. Tod des Alcibiades. — 13. Der Weihnachtsbaum. — 14. Satzübung. — 15. Der Reiter und der Bodensee. — 16. Diktat. — 17. Ein Sturm auf dem Meere. — 18. Diktat. (Gl. Clasen.)

Quinta.

1. Das Grab im Busento. (Klassen-Aufsatz.) — 2. Der Glockengufs zu Breslau. — 3. Fortsetzung. — 4. Kindesdank. — 5. Das Hufeisen. (Klassen-Aufsatz.) — 6. Das seltene Gericht. — 7. Unser Spaziergang. — 8. Die Hirtenflöte. — 9. Am Morgen reich, am Abend arm. — 10. Uneigennützigkeit. — 11. Die beiden Pflugschare. (Klassen-Aufsatz.) — 12. General Derfflinger. — 13. Der junge Blücher. — 14. Der Herr ist König. (Klassen-Aufsatz.) — 15. Die Geburtstagsfeier in Paretz. (Dr. Klein.)

Sexta.

1. Das Lamm. — 2. Das Riesenspielzeug. — 3. Das Goldlaiblein. — 4. Das Reh und der Fuchs. (Gl. Brinckmeier.)

II. Lateinische Aufsätze.

Prima.

1. Quae res Jugurtham adversus Romanos adjuverint. — 2. Quibus rebus bellum Jugurthinum memorabile sit. — 3. Quae proximis diebus post Caesaris caedem facta sint. — 4. Vita Antonii. — 5. Quae a Caesare et a Tacito de Britannia et Britannis traduntur? — 6. Qui viri in primo Ciceronis libro de oratore collocuti sunt? — 7. De quibus rebus in Ciceronis primo de oratore libro Antonius et Crassus consentiunt? — 8. et dissentiunt? — 9. Fortuna saepius eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat. (Klassen-Aufsatz.) — 10. Quo anno, quibus diebus, horis, locis sermones de oratore habiti sint. — 11. Cur ars dicendi apud veteres floruerit. (Zugleich Abit.-Aufsatz.) (Prof. Haacke.)

Obersekunda.

1. Cnei Pompei vita. Pars I. — 2. Pars II. — 3. Pars III. — 4. Quomodo Hannibal iusiurandum patri datum se populo Romano inimicum fore servaverit. — 5. De causa S. Roscii Amerini. — 6. Quomodo Cicero S. Roscium defenderit. (Prof. Haacke.)

B. Auszug aus dem Lehrplan für das Schuljahr 1881—1882.

I. Vorschule.

Klasse III. (Kursus einjährig; 18 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Vogt.

Religion, 3 Stunden. Vorerzählen und Abfragen biblischer Geschichten (Schöpfungsgeschichte, Paradies, Sündenfall, Kain und Abel, Sündflut, Abraham, Isaak, Jakob, Joseph, Moses; — Johannes der Täufer, Geburt Jesu, Die Weisen aus dem Morgenlande, Flucht Jesu, Jesu im Tempel, Jesu Tod und Auferstehung). Bibelsprüche; Lieder (Mein erst Gefühl 1. 6. 7.; Vom Himmel hoch 1—3.; Nun lafst uns gehn und treten 1. 2. 11.; Ach bleib' mit deiner Gnade 1. 2.); kleine Gebete; die zehn Gebote.

Schreiblesen, 7—8 Stunden, im Anschluss an das Lesebuch von Warmholz und Kurtz; Übungen mit Griffel und Feder; orthographische Übungen, Übungen im Bilden und Auflösen kleiner Sätze; Lesen der deutschen Kurrentschrift.

Anschaungs-Unterricht, 3 Stunden, mit Zugrundelegung der Bildertabellen von Winkelmann; Versuche zusammenhängender Wiedererzählung; Deklamationsversuche; Memorieren kleiner Gedichte von Hey.

Rechnen, 4—5 Stunden. Die vier Spezies im Zahlenkreis bis 100. (Kopfrechnen.)

Klasse II. (Kursus einjährig; 20 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Reiher.

Religion, 3 Stunden. Wiederholung des voraufgehenden Pensums. Vor- und Nacherzählen biblischer Geschichten (Isaak, Jakobs Flucht und Heimkehr, Joseph, Moses' Geburt und Flucht, Berufung vor Pharao, der Auszug aus Aegypten, Gesetzgebung, Einzug in Kanaan, Richter. — Wiederholung der Geschichte Jesu. Jüngling zu Nain, der barmherzige Samariter, Jesu Leiden und Auferstehung, Himmelfahrt, Ausgießung des heiligen Geistes). Sprüche; Lieder (Mein erst Gefühl — aufser 3. 4. 10. 11.; Nun lafst uns gehn und treten 1. 2. 6. 7. 11.; Vom Himmel hoch 1—6.; Lobt Gott ihr Christen 1. 2. 8.; Liebster Jesu, wir sind hier; Ach bleib mit deiner Gnade 1—4). Gebete aus Hopf und Paulsiek's Lesebuch Nr. 265, 1. 4. 7. 10. Die Gebote und das Vaterunser. Wochensprüche im Anschluss an die biblischen Geschichten.

Deutsch, 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuche von Hopf und Paulsiek I; die lateinische Druckschrift. Wiedererzählen. Deklamations-Übungen. Orthographische Übungen. Wöchentliches Diktat. Grammatische Übungen (Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zeitwort in den 3 Hauptzeiten, Zahlwort, — Bilden kleiner Sätze.) Anschauungs-Unterricht.

Schreiben, 5 Stunden. Deutsche Schrift. Übungen im Diktierschreiben.
Heimatkunde, 2 Stunden. (Stadt, Kreis, Provinz.)

Rechnen, 5 Stunden. Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen. Repetition
des Pensums der vorigen Klasse.

Klasse I. (Kursus einjährig; 22 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Einbeck.

Religion, 4 Stunden. Vor- und Nacherzählen biblischer Geschichten
(Schöpfung, Paradies, Sündenfall, Kain und Abel, Abrahams Berufung und Ein-
wanderung, Isaaks Geburt und Opferung, Isaaks Söhne, Jakobs Flucht und Heim-
kehr, Joseph, Jakob in Aegypten, Moses' Geburt, Berufung vor Pharaon, die Plagen,
Passah, Reise zum Sinai, Gesetzgebung, goldenes Kalb, 40 Jahre in der Wüste,
Josua, die Richter, Samuel, Saul, David — Zacharias und Elisabeth, Johannes,
Joseph und Maria, Jesu Geburt, Darstellung im Tempel, die Weisen, Jugend Jesu,
die Jünger, Jüngling zu Nain, der barmherzige Samariter, der Einzug in Jerusalem,
das Passahmahl, Gethsemane, Jesu Gefangennehmung, Verurteilung, Kreuzigung,
Tod, Begräbnis, Auferstehung, Himmelfahrt; Ausgießung des heiligen Geistes).
Sprüche; Lieder (Mein erst Gefühl; Nun laßt uns gehn 1. 2. 6. 7. 11.; Vom Him-
mel hoch 1—6.; Lobt Gott ihr Christen 1. 2. 8.; Liebster Jesu; Gott des Himmels
und der Erden; O Gott, du frommer Gott; Ach bleib mit deiner Gnade). Gebete
(aus Hopf und Paulsiek 252 und 261, 2.; 262, 6.) Die Gebote mit der Lutherschen
Erklärung.

Deutsch, 5 Stunden. Lesen im Lesebuch von Hopf und Paulsiek II;
Übungen im Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren; orthographische Übungen;
wöchentliche Diktate; das Allgemeine von der Interpunktion; Grammatik (die
Redeteile und die Verhältnisse des einfachen wie des einfach zusammengesetzten
Satzes mit der üblichen Terminologie).

Schreiben, 5 Stunden. Deutsche und lateinische Kurrentschrift. Übungen
im Diktierschreiben.

Geographie, 2 Stunden. Preußen und Deutschland. Repetition des vor-
aufgehenden Pensums.

Rechnen, 5 Stunden. Die 4 Spezies mit ganzen und benannten Zahlen
im Kopf und schriftliche Repetition der Rechnung mit unbenannten Zahlen. Das
Einmaleins im Zahlenkreis bis 500.

Gesang, 1 Stunde.



II. Gymnasium.

Sexta. (Kursus einjährig; 30 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Gl. Brinckmeier.

Religion, 3 Stunden. Im S.: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurtz (von der Schöpfung bis zu Moses' letzten Tagen §. 48.) Repetition des 1. Hauptstücks; Sprüche; Lieder (Nun danket alle Gott; Ach bleib mit deiner Gnade; In allen meinen Thaten). Im W.: Biblische Geschichte des alten Testaments. (Vom Aufbruch am Sinai bis zu den Makkabäern §. 97.); das 3. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Ein' feste Burg; Lobt Gott ihr Christen; Was Gott thut).

Deutsch, 2 Stunden. Grammatik (die Redeteile, Rektion der Kasus, Gebrauch der Präpositionen, der einfache Satz, Interpunktion.) Wöchentlich ein Diktat zur Befestigung des grammatischen Pensums. Leseübungen aus Hopf und Paulsiek I. 1. Rezitierübungen (die wandelnde Glocke, Blauveilchen, der gute Kamerad, Siegfrieds Schwert, Schwäbische Kunde, Einkehr, des Knaben Berglied, der Schütz, Gebet eines kleinen Knaben). Übungen im Nacherzählen. (Im W. wechseln die Diktate mit kleinen Aufsätzen ab).

Lateinisch, 10 Stunden. Im S.: Deklination der Substantiva und Adjectiva, Komparation. Sum und Composita. I. Konjugation, Ordinalia, Cardinalia. Im W.: Pronomina exkl. indefin. II, III, und IV. Konjugation, Deponentia. Daneben Memorieren von Vokabeln, wie der in den Übungs-Beispielen von Scheeles latein. Vorschule vorkommenden Verse. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Täglich eine kleinere schriftliche häusliche Arbeit.

Geographie, 2 Stunden. Die notwendigsten Vorbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Übersicht über sämtliche Erdteile und Meere, wie über die Länder, Gebirge und Flüsse, Vorgebirge, Inseln und Meeres-
teile. Im S.: Europa, atlantisches Meer, nördl. und südl. Eismeer; Amerika. Im W.: Mittelmeer, Afrika, Asien, großer Ozean, Australien, indischer Ozean. Deutschland im Umriss (zugleich als Repetition des Pensums der I. Vorklasse).

Rechnen, 4 Stunden. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Rechnung mit gemeinen Brüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Zeitrechnung, nach Koch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturgeschichte, 2 Stunden. Im S.: Beschreibung von Pflanzen, im W.: Beschreibung von Tieren.

Zeichnen, 2 Stunden.

Schreiben, 3 Stunden.

Gesang, 2 Stunden.

Quinta. (Kursus einjährig; 30 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Gl. Ahrens.

Religion, 3 Stunden. Im S.: Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Kurtz bis zur Auferweckung des Lazarus). Memorieren der biblischen Bücher;

Sprüche; Kirchenlieder (Allein Gott in der Höh'; Mir nach, spricht Christus; Wer nur den lieben Gott). Im W.: Biblische Geschichte des neuen Testaments bis §. 174; das 2. Hauptstück ganz; Sprüche; Lieder (Jesus meine Zuversicht; Wie soll ich dich empfangen; Befehl du deine Wege).

Deutsch, 2 Stunden. Grammatik (Pronomina cf. Lesebuch, Anhang III, 2., c.; Konjunktionen; Satzlehre nach Wendt §. 64—104.; Interpunktionslehre.) Leseübungen in Hopf und Paulsiek I, 2. Rezitirübungen (das Grab im Busento, Friedrich Barbarossa, Glockengufs zu Breslau, Sommerabend von Hebel; — der reichste Fürst, die Rache von Uhland, das Lied von Blücher, Reiters Morgenlied von Hauff, des fremden Kindes heil'ger Christ von Rückert; Abendlied von Claudius). Mündliche und schriftliche Nacherzählungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (13 Aufsätze, sonst Diktate).

Lateinisch, 10 Stunden. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Im S. I., II., IV. Konjugation und die Deponentia aller 4 Konjugationen mit unregelmäßigen Stammzeiten; Verba, anomala und defectiva. Repetition der 5 Deklinationen, Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, (ut, ne, quod, cum); sum mit Kompositen und der regelmäßigen Konjugation. Anfang der Lehre vom Accus. c. Inf. Im W.: Verba der III. Konjugation mit unregelmäßigen Stammzeiten; doppelter Nominativ und Accusativ; gelegentlich iuvo etc. Accusativ des Raumes und der Zeit, Städtenamen; persuadeo, invideo; Genetivus partitivus; utor etc.; fretus etc. Accus. c. Inf.; Ablativi absoluti; suus und ejus in einfachen Sätzen. Im S. und W.: Lektüre in Schönborn, lat. Lesebuch f. Quinta. Täglich eine kleine schriftliche Arbeit. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 3 Stunden. Plötz, Element.-Grammatik, Lekt. 1—60. inkl. (avoir und être; donner.) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Geographie, 2 Stunden. Die Länder Europas in physischer und politischer Beziehung.

Rechnen, 3 Stunden. Im S.: Bruchrechnung wiederholt; einfache Regel-detri; im W.: Dezimalbrüche nach Koch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturkunde, 2 Stunden. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie.

Zeichnen, 2 Stunden.

Schreiben, 3 Stunden.

Gesang, 2 Stunden.

Quarta. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Quarta B. Ordinar. Herr Gl. Backs; Quarta A. Ordin. Herr Gl. Clasen.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Evangel. Matthäi (mit Ausschluss der Reden); das fünfte Hauptstück; Sprüche; Lieder (Wach' auf mein Herz; Ach wundergroßer Siegesheld.) Im W.: Lektüre im alten Testament (1. Mos. 1. 2. 3., 1—15. 4., 3—16. 6., 13—22. 7. 8. 9., 1—16. 12., 1—4. 13., 5—11. 18., 1—10.; 16—33. 22., 1—19. 24. 25., 17—34. 27. 28. 32. 33., 1—16. 37., 40—45. 46., 1—7. 47., 1—12.; 27—31. 50. 2. Mos. 1., 6—10.; 22. 2. 3., 1—12. 4., 1—18. 5. 7., 8—25. 10., 21—

29. 12. 13., 17—22. 14. 15., 1—10.; 22—26. 17., 8—16. 19., 1—8.; 16—25. 20., 1—21. 32., 1—35. 4. Mos. 11. 13., 2—4.; 18—34. 14., 1—30. 5. Mos. 35. Jos. 1., 1—9. 3. 4., 1—9. Richter 6. 7., 1—22. Ruth 1. 2). — Das 5. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Aus tiefer Not; Lobe den Herrn.)

Deutsch, 2 Stunden. Satzlehre nach Wendt §. 105 bis zu Ende. Interpunktionslehre abgeschlossen. Leseübungen in Hopf und Paulsiek I, 3. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums). Rezitierübungen (das Gewitter, Andreas Hofer, die Auswanderer — der brave Mann, der Trompeter, Kaiser Rudolfs Ritt zum Grabe, Weihnachtslied von Arndt). Übungen im Bilden und Umbilden des zusammengesetzten Satzes und in der Bekleidung des Satzes. Alle 14 Tage ein Aufsatz (Wiedererzählungen, freie Erzählungen, Beschreibungen) oder ein Diktat (mit besonderer Berücksichtigung gebräuchlicher Fremdwörter).

Lateinisch, 10 Stunden. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte; Apposition; Lehre von der Übereinstimmung des Pronomens; Nominativ; Accusativ. Städtenamen. Dativ; Gebrauch von dum ubi postquam u. s. w. Grundzüge der Consec. temp.; Accus. c. Inf.; Participia; Abl. absol. — Im W.: Die passive Conjugat. periphr., Genetiv, Ablativ; Repetition des gesamten Pensums wie des von Quinta. — Lektüre: Cornel. Nepos; Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimón; — Alcibiades, Agesilaus, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal. — Jamben und Hexameter nach Siebelis Tirocin. Tägliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuche. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Formenlehre bis zu den Verb. baryt. und contr. inkl. nach Krügers Grammatik. Übersetzungsübungen aus Schmidt und Wensch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Elementar-Grammatik, Lekt. 61—105. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Die außer-europäischen Erdteile: im S. Amerika und Australien; im W. Asien und Afrika. Répétition der Geographie von Europa. Im S.: Geschichte Griechenlands nach Jägers Grundrifs. Im W.: Geschichte Roms bis zur Völkerwanderung. Répétition der griechischen Geschichte nach Cauers Tabellen.

Rechnen, 3 Stunden. Gesellschafts- und Zins-Rechnung nach Scharlach, 2 Stunden. Geometrie: Lehre von den Linien, Winkeln, bis zur Kongruenz der Dreiecke inkl. Nach Kambly §. 1—50. 1 Stunde. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Zeichnen, 2 Stunden.

Gesang, 2 Stunden.

Untertertia. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Gl. Rambeau.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Das Evangelium Lucä; Erklärung des 1. Artikels und 1. Hauptstücks; Sprüche; Lied (O heil'ger Geist). Im W.: Der 2. und

3. Artikel; Sprüche; Lied (Mit Ernst ihr Menschenkinder); das Kirchenjahr; Lektüre: Die Bücher Samuelis; Psalmen; Hiob (1. 2., 19—21. 27. 29. 30. 32. 33. 38. 42.)

Deutsch, 2 Stunden. Lehre von der oratio obliqua und dem zusammengesetzten Satze nach Wendt. Leseübungen in Hopf und Paulsiek II, 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums.) Rezitierübungen (Ring des Polykrates, Bürgerschaft, Lützows wilde Jagd — des deutschen Ritters Ave, Graf von Habsburg, der Schenk von Limburg). Gelesen und erklärt werden außerdem: Der Kampf mit dem Drachen, der Alpenjäger, der blinde König, Graf Eberhard. Disponierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz (Übersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen).

Latein, 10 Stunden. Repetition der Kasuslehre. Konjunktiv nach Konjunktionen, (Ellendt-Seyffert §. 255—71.; 273—79.; 240. 249. Accus. c. Inf. §. 288—302.; 305—307.; Apposition, Übereinstimmung des Pronomens mit dem Subjekte, das Nötigste von der Consec. temp.; Abl. absol.; direkter Fragesatz; das Notwendigste über Gerundium und Gerundiv. Lektüre: Im S.: Caesar B. gall. I; Ovid Metam. I, 89—150, II, 1—332. Im W.: Caesar B. gall. II, III. Ovid Metam. III, 1—130, V, 341—571., XI, 85—193. Gelegentlich metrische Übungen; Memorierübungen; Übersetzungen aus Meirings Übersetzungsbuche. Täglich eine kleinere häusliche Arbeit; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Verb. liquid und auf μ ; Gelegentlich die unregelmäßigen Verba (Krüger, Tab. IX.); $\dot{\eta}\mu$, $\epsilon\dot{\iota}\mu$, $\sigma\eta\mu$, $\kappa\epsilon\dot{\iota}\mu$, $\omicron\dot{\iota}\delta\alpha$. Präpositionen. Lektüre: Im S.: Lesebuch von Schmidt und Wensch; von Joh. ab und im W.: Xenoph. Anab. I. Repetition des Pensums der Quarta in wöchentlich 1 Stunde. Übersetzungen aus Halm, Etymol.-Kursus 1—19. Täglich eine kleine schriftliche Übung; auch Formen-Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schul-Grammatik, Lekt. 1—23. Repetition früherer Pensa. Lektüre im W.: Robolsky récits. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Deutschland in physischer und politischer Beziehung. Repetition des Pensums der Quinta (nach Daniel) 1 Stunde. Im S.: Deutsche Geschichte bis zu den Kreuzzügen; im W.: Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden, nach Eckertz. Repetition der griechischen und römischen Geschichte nach Cauers Tabellen.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra, Kambly I, 1—24.; im W.: Geometrie nach Kambly II, 44—81. Repetition von §. 1—43. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (mit besonderer Rücksichtnahme auf praktisches Rechnen und Dezimalbrüche).

Naturkunde, 1 Stunde. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Obertertia. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Dütschke.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Apostelgeschichte nebst paulinischen Briefen; Besprechung der Liturgie; das 3. Hauptstück; Sprüche; Lied (Eins ist not). Im W.: Lektüre ausgewählter Stücke aus I. und II. Buch der Könige und den Propheten. Das 4. und 5. Hauptstück; Sprüche; Lied (O Haupt voll Blut.)

Deutsch, 2 Stunden. Die Periode und ihre Arten; die allgemeinsten Tropen und Figuren; Leseübungen in Hopf und Paulsiek II, 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geschichtl. und geograph. Pensums). Rezitierübungen (der Sänger, der Handschuh, Löwenritt, der gerettete Jüngling; — Erlkönig, das Glück von Edenhall, das Schloß am Meer, deutscher Trost, Frühlingsgruß von Schenkendorf). Disponier-Übungen. Im S. 5, im W. 7 Aufsätze (Übersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben, Auszüge).

Lateinisch, 10 Stunden. Im S.: Gebrauch der Tempora, Consec. temp.; Lehre vom Indikativ und unabhängigen Konjunktiv, Konjunktiv nach dem pronom. relativ. Repetition des Pensums der Untertertia. Mündliche und schriftliche Übungen nach Haacke. Gelegentlich metrische Übungen. — Oratio obliqua, Lehre vom Imperativ, Participium, Gerundium, Supinum. Repetition wie im S., desgl. metrische Übungen. Lektüre: Im S.: Caes. B. gall. IV, V. Im W.: Caes. B. gall. VI, VII. Im S. u. W. Ovid Metam. Im S. VI, 146—312; im W. VIII, 157—545; XII, 580—628; XIII, 1—575. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Verba anomala, nach Krügers Grammatik; Präpositionen und Kasuslehre nach Halm, II. Kurs. Mündliche und schriftliche Repetition des Pensums der Untertertia. Zu jeder Grammatikstunde eine kleine schriftliche Übung. Lektüre: Im S.: Xenoph. Anab. II; im W.: III, IV; Hom. Odys. I. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgr., Lektion 1—23 (zweite Reihe der Beispiele mit Repetition der ersten). Lektüre: Michaud, Histoire de la première croisade. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Brandenburg-preussische Geschichte nach Schmidt. Repetition der deutschen Geschichte nach Cauers Tabellen. — Geogr.: der preussische Staat in physischer und politischer Beziehung, sowie nach seiner historischen Entstehung. Repetition von Deutschland und den außer-europäischen Erdteilen nach Daniel.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 25—49. Gleichungen I. Gr. mit einer Unbek. Im W.: Geometrie nach Kambly II, 111—147. Einfache geometrische Konstruktionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (auch mit Aufgaben aus dem praktischen Rechnen).

Naturkunde, 1 Stunde. Im S. Botanik; im W. Zoologie.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Untersekunda. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Wohlthat.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Geschichte des alten Bundes; im W.: Geschichte des neuen Bundes nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder.

Deutsch, 2 Stunden. Betrachtung der epischen Poesie (im S. am Nibelungenliede, im W. an Hermann und Dorothea). Daneben Besprechung im S., der Kraniche des Ibykus, des Siegesfestes, der Klage der Ceres und des eleusischen Festes; im W. des Tauchers, der Cassandra, des Ganges nach dem Eisenhammer. Privat-Lektüre: Götz von Berlichingen und Kudrun. Disponierübungen (Erzählung und Chrie). Freie Vorträge. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 10 Stunden. Lehre von der Wortbildung; Repetition und Erweiterung der Lehre vom Satz überhaupt; Übereinstimmung des Prädikats, Attributs und der Apposition, vom Pronomen; Fragesätze, Pronomina person., possess., reflex.; fortgesetzte oratio obliqua. Kasuslehre. Stilistische Übungen nach Haacke. Lektüre: Im S.: Cic. Pro Archia und Pro Deiotaro. Priv. Cic. Cat. I u. IV. Virg. Aen. I. Im W.: Liv. I. Dekade mit Auswahl, teils in der Klasse, teils privat. Virg. Aen. II. Ovid nach Auswahl von Sibelis. Zuweilen metrische Übungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Lehre vom Artikel und Pronomen; den gener. Verbi und den Tempor. — Gelegentlich hypothetische Sätze und Modi in Hauptsätzen. Repetition der Formen- und Kasuslehre. Lektüre: Im S.: Stücke aus Plutarch nach Jakobs Att. Daneben privat. Stücke aus Xenoph. Hellen. — Hom. Odys. II—V, I. repet.; teils in der Klasse, teils privat. Memorieren von Sentenzen und geeigneter Partien. Im W.: Xenoph. Hellen., mit Auswahl nach Jakobs, Att. Auswahl aus Herodot. — Hom. Odys. VI—XII. (VIII ausgenommen). Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik. Lekt. 24—38. Repetition der unregelmäßigen Verba. Lektüre: Rollin, Alexandre le Grand. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

(Hebräisch, 2 Stunden). Lautlehre nach Gesenius' Grammatik §. 5—29; Pronomen 32—34. Starkes Verbum 38—54; Pronominal-Suffixe 57—61; Verb. mit Gutturalen 62—65. Nomen 80, 87—89; Artikel 35, Pronomen relativ. und interrog. 36—37; Präpositionen 101—103. Vokabellernen. Schreib- und Leseübungen. Anfang mit Übersetzungs-Übungen.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Geschichte Griechenlands nach Herbst. Repetition des Pensums der Tertia. Geographische Repetitionen nach Daniel.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 50—56, 68—75. Im W.: Geometrie nach Kambly II, 148—168. Geometrische Konstruktionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 1 Stunde. Im S.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanische Eigenschaften fester Körper. Im W.: Mechanische Eigenschaften flüssiger und luftförmiger Körper. Nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Obersekunda. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Prorektor Prof. Dr. Haacke.

Religion, 2 Stunden. Kirchengeschichte, nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder.

Deutsch, 2 Stunden. Betrachtung der dramatischen Poesie im S. an Schillers Jungfrau von Orleans, im W. an Schillers Tell. Erklärung von Schillers Glocke, Herkulanum und Pompeji, Bürgers Lenore. Privatlektüre von Herders Cid und Schillers Maria Stuart. — Freie Vorträge mit Rezensionen. Disponierübungen. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 10 Stunden. Grammatische Repetitionen, namentlich schwieriger Partien der Syntax. Stilistische Übungen im Anschluß an Seyfferts Übungsbuch für Sekunda. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Alle Vierteljahr ein Aufsatz. Lektüre: Im S.: Cic. pro imp. Cn. Pomp. Liv. XXV, 20—39; Virg. Aen. IX—XII nach Auswahl. Im W.: Cic. Cat. maj., Liv. V—X nach Auswahl. Virg. Aen. III. IV.

Griechisch, 6 Stunden. Modi in Ergänzungssätzen mit Repetition der hypothet. Sätze. — Infinitiv, Participien, Negationen, nach Halm. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — Lektüre: Im S.: Xenoph. Memor. nach Auswahl. — Hom. Odys. XXI—XXIV, teils in der Klasse, teils privat. Memorieren von Sentenzen und geeigneter Partien. Im W.: Herodot V—VI. Plutarch, Brutus. Hom. Odys. XIII—XX.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, V—VII. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Paganel, Frédéric II.

(Hebräisch, 2 Stunden). Komb. mit Prima.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung, nach Herbst. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Quellenbuche von Weidner. Repetition der griechischen, deutschen, brandenburg-preufs. Geschichte, soweit dieselbe Pensum der Tertia und Untersekunda, mit Benutzung der Tabellen von Cauer. Geographische Repetitionen nach Götze.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 57—67., 76—80.; im W.: Trigonometrie nach Kambly III. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 1 Stunde. Im S.: Wärmelehre; im W.: Magnetismus und Elektrizität, nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Prima. (Kursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius der Direktor.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Glaubenslehre, II. T., nach Hollenberg; im W.: Evangelium Johannis, nach dem Grundtext. Repetition früherer Pensa und der Kirchenlieder.

Deutsch, 3 Stunden. Im S.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Göthes, mit besonderem Eingehen auf Iphigenie und Tasso. Privat. Italien. Reise, Schweizer Reise u. a. Im W.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Schillers, mit besonderem Eingehen auf Wallenstein. Praktische Disponierübungen. Freie Vorträge mit Rezensionen und Disputationen. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 8 Stunden. Stilistik und Sprechübungen. Übersetzungen aus Sūpfles Aufg. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Alle 6 Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Im S.: Cic. in Verr. IV—V, privatim: Sall. Cat. Horaz Od. I. Sat. I, 6. 9. Ep. I, 2. Epod. 2. 7. 9. Memorieren von Oden und Sentenzen. Im W.: Tacit. Annal. m. Auswahl. Cic. Offic. I. Horaz Od. IV. Sat. II, 6. Ep. I, 19, 20. Ep. II. Repetitionen. Sonst wie im S.

Griechisch, 6 Stunden. Repetition der Grammatik. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Daneben regelmässige Übersetzungen aus dem Deutschen oder Lateinischen. Lektüre: Im S.: Hom. II. I—XII. Von Ostern bis Joh. 4 Stunden, dann das ganze Jahr hindurch 1 Stunde. Memorieren von Sentenzen. Demosth. Orat. Olynth. 1—3 und Phil. I. Im W.: Plat. Phaedo (exkl. c. 40—62). — Sophocl. Oed. R. — Thucyd. III und IV nach Auswahl, teils in der Klasse, teils privat.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, VIII—XI. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Im S.: Montesquieu, considérations; im W.: Corneille, le Cid.

(Hebräisch, 2 Stunden). Repetition der Formenlehre. Ableitung der Nomina und wichtigere Punkte der Syntax. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Auswahl aus den historischen Büchern und Psalmen.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Geschichte des Mittelalters von 375 ab, nach Herbst. Repetition der alten und mittlern Geschichte, mit Benutzung von Cauers Tabellen. Geographische Repetitionen nach Götze.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 90—99. Mathematische Übungen und Repetitionen. Im W.: Stereometrie nach Kambly IV. Sonst wie im S. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 2 Stunden. Im S.: Optik; im W.: Mechanik, nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Die Übungen des Gesangchors, welcher sich aus Schülern der Prima, Sekunda, Tertia und Quarta zusammensetzt, finden zweimal wöchentlich statt.

Öffentlicher Zeichen-Unterricht, an welchem etwa 30 Schüler mit regem Interesse und zumeist erfreulichen Erfolgen teilnehmen, wird Mittwoch Nachmittag von 1—3 Uhr erteilt.

Der Turn-Unterricht wird von dem Turn-Lehrer der Anstalt, Herrn Brennecke, im S. zweimal wöchentlich von 5—7 Uhr in zwei getrennten Abteilungen erteilt.

Der fakultative englische Unterricht soll die Schüler soweit fördern, daß sie imstande sind, einen englischen Schriftsteller mit Verständnis zu lesen. Grammatik nach Schmidt. Lektüre: Goldsmith, Vicar of Wakefield.

Die Lehrbücher sind aus der mitgeteilten Übersicht über den Lehrplan ersichtlich. In betreff der Ausgaben der Klassiker wird bemerkt, daß in der Klasse **nur** die Teubnerschen oder andere Texte ohne Anmerkungen benutzt werden dürfen; für die häusliche Vorbereitung dagegen werden die im Teubnerschen und Weidmannschen Verlage erschienenen Ausgaben mit erklärenden Anmerkungen angelegentlich empfohlen. Als Lexika desgleichen die lateinisch-deutschen und deutsch-lateinischen von Heinichen und Georges, wie das griechisch-deutsche von Benseler. — Das Verzeichnis der in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher ist in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

Ostern 1880.

Lateinischer Aufsatz: Alteri vivas oportet si vis tibi vivere.

Deutscher Aufsatz: Über den Einfluß der Dichtkunst auf die Bildung des Menschen.

Mathematische Aufgaben: 1) Von einem Punkte außerhalb eines Kreises eine Sekante zu ziehen, welche durch die Peripherie des Kreises stetig geteilt wird, und zwar so, daß das Sehnenstück das größere wird. 2) Den Bruch $\frac{133}{60}$ in drei Partialbrüche zu zerlegen, deren Nenner 3 aufeinanderfolgende sind und deren Zähler summe um den kleinsten Nenner kleiner ist als die Summe sämtlicher Nenner. 3) Von einem Dreieck ist der Umfang $P = 1000$, $\sphericalangle\alpha = 134^{\circ} 45' 47''$ und $\sphericalangle\beta = 15^{\circ} 22' 37''$ gegeben. Wie groß sind die fehlenden Stücke des Dreiecks? 4) Ein gleichseitiger Kegel wird durch eine der Grundfläche parallele Ebene so durchschnitten, daß der an der Spitze liegende Teil der Mantelfläche sich zu dem untern wie 1 : 2 verhält. Wie groß ist die Mantelfläche des abgestumpften Kegels, in welchem Verhältnisse steht dieselbe zu der Summe der beiden Grundflächen und wie groß ist das Volumen des Kegelstumpfes? Gegeben ist der Radius der Grundfläche.

Michaelis 1880.

Lateinischer Aufsatz: Quam vivendi rationem Horatius laudaverit.

Deutscher Aufsatz: Siegfried und Achill, die Repräsentanten zweier Volkscharaktere.

Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus der Summe zweier Seiten $b + c$, der Differenz der diesen Seiten gegenüberliegenden $\sphericalangle \beta - \gamma$, und der auf der kleinern jener beiden Seiten stehenden Höhe $= h''$. 2) Nach wieviel Jahren wird eine zu 5 % gemachte Anleihe von 11000000 Mark amortisiert sein, wenn jährlich 715566 Mark zur Bezahlung der Zinsen und Tilgung eines Teils des Kapitals verwendet wird? 3) Von einem Dreieck sind die an einer Seite liegenden Winkel $\alpha = 81^\circ 12' 9,3''$, $\beta = 24^\circ 11' 22,3''$ und die Differenz der Abschnitte, in welche diese Seite durch die zugehörige Höhe geteilt wird, $= 179$ cm gegeben. Man soll die untern Stücke des Dreiecks berechnen. 4) Die Grundfläche einer Pyramide ist ein Rechteck, dessen Kanten $a = 26$, $b = 16$ m sind, während jede der Seitenkanten $c = 36$ m ist. In welchem Abstand von der Spitze ist parallel zur Grundfläche ein Schnitt zu legen, der die Pyramide in zwei inhaltsgleiche Stücke teilt?

Lektionen-Verteilung während des Winter-Semesters 1880/81.*)

Lehrer.	Prima.	Obersekunda.	Untersekunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta.	Sexta.	Vor-klasse I.	Vor-klasse II.	Vor-klasse III.	Gesamt-zahl der Stunden.
Dr. Hartung, Direktor, Ordinarius I.	Griech. 6 Horaz 2	Homer 2	Homer 2										12
Prof. Dr. Haacke, Prorektor, 1. Oberlehrer, Ordinarius IIa.	Latein 6	Latein 10											16
Wohlthat, 2. Oberlehrer, Ordinarius IIb.	Gesch. 3 Französa. 2	Französa. 2	Latein 8 Französa. 2 Gesch. 3										20
Scholz, 3. Oberlehrer.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4	Math. 4									19
Dr. Dütschke, 4. Oberlehrer, Ordinarius IIIa.	Deutsch 3		Griech. 4 Deutsch 2	Relig. 2 Latein 8 Französa. 2									21
Rambeau, 1. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IVa.	Relig. 2 Hebr. 2 Griech. 4	Relig. 2	Relig. 2			Latein 10							22
Clasen, 2. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IVb.			Hebr. 2				Griech. 6 Latein 10 Deutsch 2 Relig. 2						22
Backs, 3. ordentlicher Lehrer.		Deutsch 2	Latein 2	Latein 2 Griech. 6	Latein 10	Französa. 2							24 + 2 Englisch
Ahrens, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius V.			Physik 1		Math. 4	Rechnen 2 Geom. 1	Rechnen 2 Geom. 1	Latein 10 Geogr. 2					23
Eckerlin, 5. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IIIb.		Gesch. 3		Gesch. 3 Deutsch 2	Griech. 6 Deutsch 2 Gesch. 3 Französa. 2 Relig. 2								23
Brinckmeier, 6. ordentlicher Lehrer, Ordinarius VI.						Griech. 6	Französa. 2	Französa. 3	Latein 10 Deutsch 2				23
Pieper, 7. Gymnasial-Elementar- Lehrer.				Naturg. 1	Naturg. 1	Relig. 2		Relig. 3 Rechnen 3 Naturg. 2	Naturg. 2 Rechnen 4				20
Dr. Klein, cand. prob.						Deutsch 2 Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 2					10
Einbeck, Gesang-Lehrer, 1. Lehrer der Vorschule.					Gesang 2			Gesang 2	Gesang 2	Relig. 4 Deutsch 5 Rechnen 5 Geogr. 2 Schr. 4 Gesang 1 Diktat 1			28
Reiher, 2. Lehrer der Vorschule.									Relig. 3		Relig. 3 Deutsch 5 Rechnen 5 Schr. 4 Hmthk. 2 Diktat 1		23
Vogt, Schreib-Lehrer, 3. Lehrer der Vorschule.								Schr. 3	Schr. 3			Relig. 3 Rechnen 5 Schr. 7 Ansch. 3	24
Brennecke, Zeichen- u. Turn-Lehrer.													12
Turnen 4 (während des Sommers).													
					Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				

*) Während des Sommersemesters 1880 verwaltete das Ordinariat von IIIb Herr Hoffmann, das von Va Herr Backs, von Vb Herr Ahrens; außerdem erteilte der Unterzeichnete 2 St. Englisch, Hr. Dr. Dütschke 2 St. Französisch in IIIb, Hr. Eckerlin 3 St. Geschichte und Geographie in IVb.

II. Verordnungen und Mitteilungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

- Vom 2. März 1880. Mitteilung, daß die Direktoren-Konferenz für dies Jahr ausnahmsweise auf die Zeit v. 17—19. Juni verlegt ist.
- Vom 20. März. Mitteilung eines Minist.-Reskr., betr. den Gebrauch der z. Z. noch nicht in der vorgeschriebenen Orthographie gedruckten Lehrbücher.
- Vom 16. April. Mitteilung, betr. die Verlegung des neueinzurichtenden Turnplatzes auf den Gymnasialhof.
- Vom 29. April. Verfügung, betr. die diesjährige Lage der Sommerferien.
- Vom 20. Mai. Verfügung, nach welcher der 4. Juni, der Tag der zweiten Säkularfeier der Vereinigung des Herzogtums Magdeburg mit der Monarchie der Hohenzollern, durch einen patriotischen Festaktus begangen werden soll.
- Vom 13. Juli. Mitteilung eines Minist.-Reskr., betr. das Unwesen der Schülerverbindungen.
- Vom 8. Juli. Verfügung, betr. die Überweisung der Extraneeer Heym und Schwerin aus Stendal, wie Jäger aus Osterburg zur Abitur-Prüfung.
- Vom 31. August. Verfügung, nach welcher die neuredigierte Schulordnung bestätigt wird.
- Vom 4. September. Verfügung, betr. die projektierte Deutsche Schülerzeitung.
- Vom 23. Oktober. Verfügung, betr. die event. Einziehung der Hilfslehrerstelle.
- Vom 1. November. Mitteilung eines Minist.-Reskr., in welchem eine Zirkular-Verfügung des Evangelischen Ober-Kirchenrats, betr. den Religions-Unterricht an höhern Schulen, zur Nachachtung empfohlen wird.
- Vom 7. Januar und 25. Februar 1881. Verf., betr. Ausstellung von Qualifikations-Scheinen zum einjährigen Freiwilligen-Dienste.
- Vom 16. Januar. Mitteilung der Polizei-Verordnung vom 17. November 1880, betr. den öffentlichen Verkehr von schulpflichtigen Kindern.
- Vom 24. Januar. Verfügung, betr. die Lehrpensen für Latein, Griechisch, Französisch, Mathematik und Rechnen.

B. Des Wohlloblichen Magistrats als Patrons der Anstalt.

- Vom 12. März. Mitteilung, daß einem Obertertianer Freischule bewilligt ist.
- Vom 23. April und 9. Oktober. Mitteilung, daß der Turnplatz auf den Gymnasialhof verlegt werden wird.
- Vom 29. Mai und 11. Juni. Mitteilung, betr. die von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium genehmigte Ascension der ordentlichen Lehrer Rambeau, Clasen, Backs, Ahrens, Eckerlin und die Bestätigung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Brinckmeier als VI. ordentlichen Lehrers.

- Vom 11. Juni und 16. August. Mitteilung, betr. vorläufige Einziehung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle.
- Vom 15. Juli. Abschriftliche Mitteilung einer Bekanntmachung der Königl. Regierung, betr. eine rühmliche Hülfeleistung seitens des Quartaners und des Quintaners Netzband.
- Vom 23. September. Mitteilung, betr. Verleihung des Siegmund Fordemann'schen Stipendiums.

III. Chronik der Anstalt.

A. Das Lehrer-Kollegium.

Mit Beginn des verflossenen Schuljahres trat neu in das Lehrer-Kollegium ein Herr Oberlehrer Dr. Dütschke (cf. Progr. d. vor. J.); außerdem als Zeichen- und Turnlehrer Herr Brennecke, und zur Ableistung seines Probejahres der Kandidat des höhern Schulamts Herr Dr. Klein.

Herr Brennecke, geb. den 7. März 1844 zu Klietznick, Kr. Jerichow II, vorgebildet auf dem Königlichen Schullehrerseminar in Barby, welches er Ostern 1865 nach bestandener Prüfung verließ, war seitdem bis Michaelis 1877 an der hiesigen Knaben- resp. Mädchenschule als Elementarlehrer thätig gewesen. Nachdem er darauf die Königliche Kunstschule in Berlin besucht und an der Königl. Akademie die Prüfung als Zeichenlehrer, außerdem nach Absolvierung eines Kursus an der Königl. Turnlehrer-Anstalt die Prüfung als Turnlehrer bestanden, wurde er Ostern 1879 am Wilhelms-Gymnasium in Eberswalde, Ostern 1880 am hiesigen Gymnasium als Zeichen- und Turnlehrer angestellt. — Dem Lehrer der hiesigen Bürgerschule Herrn Stäge, der seit Gründung der Anstalt mit rühmlichem Eifer und großer Gewissenhaftigkeit die Turnübungen geleitet hat, sagt der Unterzeichnete für seine 16 Jahre lang geleisteten treuen und von anerkennenswertem Erfolge begleiteten Dienste aufrichtigen Dank. — Herr Dr. Klein, geboren den 8. August 1854 zu Langenweddingen, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Dom-Gymnasium in Magdeburg und studierte von Ostern 1874 bis dahin 1877 auf den Universitäten Tübingen, Leipzig und Halle Philologie. Nachdem er darauf von der philosophischen Fakultät der letztgenannten Universität auf Grund der Inaugural-Dissertation „de verbis separandi apud Tacitum“ zum Doctor phil. promoviert worden, und im Sommer 1879 in Halle das Examen pro fac. doc. bestanden, wurde er Michaelis 1879 dem Gymnasium in Seehausen, Ostern 1880 der hiesigen Anstalt als cand. prob. überwiesen.

Dagegen verließ uns Michaelis 1880 der erste ordentliche Lehrer, Herr Hoffmann, mit der Absicht seine amtliche Berufsthätigkeit aufzugeben und sich in das Privatleben zurückzuziehen, nachdem er 13 $\frac{1}{2}$ Jahr mit hingebender Treue erfolgreich an der Anstalt gearbeitet und gewirkt hat. Den ihm bei seiner Entlassung

ausgesprochenen aufrichtigen Dank, den ihm die Anstalt für alles Gute, was er in gewissenhafter Erfüllung seines Berufes gewollt und geleistet, schuldet, wiederholt der Unterzeichnete hier mit dem herzlichen Wunsche, daß Gottes reicher Segen ihn allezeit begleiten möge.

Die durch den Abgang des Herrn Hoffmann eintretende Lücke ist durch Ascension der folgenden Kollegen ausgefüllt worden, so daß Herr Rambeau in die erste, Herr Clasen in die zweite, Herr Backs in die dritte, Herr Ahrens in die vierte, Herr Eckerlin in die fünfte ordentliche Lehrerstelle eingerückt ist. Zum sechsten ordentlichen Lehrer wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Brinckmeier gewählt und vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium bestätigt; vereidigt wurde derselbe am 19. Oktober.

Da die hiermit erledigte wissenschaftliche Hilfslehrerstelle Michaelis 1880 vorläufig eingezogen worden, sind demgemäß die bis dahin getrennten Klassen Quinta A und B zusammengezogen.

B. Die Schüler.

Der Gesundheitszustand der Schüler war während des abgelaufenen Schuljahres ein im ganzen wohl befriedigender und dementsprechend der Schulbesuch ein regelmäßiger.

Noch vor und bei Abschluß des Wintersemesters 1879—80 verließen die Anstalt 36, nämlich:

7 Abiturienten: Lübke, Meißner, Döbber, Schulze, Schwerdtner, Müller, Haug.

19 gingen auf andere Lehranstalten: Bading aus IIa, Schulz, Wrede, Hünicke, Krüger aus IIb, Crull aus IIIa, Schmidt aus IIIb, Ermisch, Mehler, Gräger, Ohlen-dorff, Böwe aus IV, Heym, Nüse, Paasche, Kluge aus V, Fangohr, Schmidt aus VI, Rüdiger aus Vorklasse I.

10 traten in das praktische Leben: Engel aus IIa, Thie, Linnicke, Haseloff, Rahmsdorf, Thiele aus IIb, Probst, Vogeler aus IIIb, Dietrich, Illies aus IV.

Dagegen traten bei Beginn und während des Sommersemesters 1880 ein 38 in das Gymnasium, 25 in die Vorschule.

Es verließen die Anstalt während und bei Schluß des Sommersemesters 20, nämlich:

2 Abiturienten: Schröter, Schrader.

12 gingen auf andere Lehranstalten: Lange, Netzband aus IIIa, Förster, Markwardt, Buttenberg, Netzband aus IV, Fritze, Flockenhaus, Netzband, Heinemann aus V, Förster, Heinemann aus VI.

6 traten in das praktische Leben: Bannier, Schuband, Ehrecke, Schreiber aus I, Friedrich, Kabelitz aus IIb.

Es verließen die Anstalt während des Wintersemesters 2: Zilss und von Wulffen aus I.

Die Gesamtfrequenz betrug während des Sommersemesters 334, von denen 269 das Gymnasium, 65 die Vorschule besuchten; während des Wintersemesters 316, (250 in dem Gymnasium, 66 in der Vorschule). Das Nähere ergibt die folgende Übersicht:

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.				Gesamtzahl.	Darunter Auswärtige.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Sa.	Vorkl. I.	Vorkl. II.	Vorkl. III.	Sa.		
Sommersemester 1880	29	17	17	31	38	27	25	49	36	269	21	22	22	65	334	118
Wintersemester 1880—81	28	16	16	24	38	25	21	45	35	248	23	22	22	67	315	117

Verzeichnis der Abiturienten.

Zeit.	Namen.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Alter.	Aufenthalt in Prima.	Gewählter Beruf.
Ostern 1880.	1. Herm. Lübke*)	Bülstringen b. Neuhaldensleb.	Rentier †	19 ¹ / ₄ Jahr	2 Jahr	Philologie.
	2. Ludw. Meifsner	Gr.-Mühlingen i. A.	Ökonom	22 ¹ / ₂ Jahr	2 ¹ / ₂ Jahr	Jura.
	3. Bernh. Döbber	Detershagen b. B.	Pastor	18 Jahr	2 Jahr	Theologie.
	4. Karl Schulze	Burg	Rentier	20 ¹ / ₄ Jahr	2 Jahr	Mathem. u. Naturw.
	5. H. Schwerdtner	Magdeburg-forth	Gutsbesitzer	21 Jahr	2 ¹ / ₂ Jahr	Jura.
	6. Gustav Müller	Kampf b. Nedlitz	Gutsbesitzer	20 ¹ / ₄ Jahr	2 ¹ / ₂ Jahr	Chemie.
	7. Otto Haug	Reesdorf	Gutsbesitzer	21 ¹ / ₂ Jahr	2 Jahr	Jura.
Michaelis 1880.	8. Emil Schröter	Burg	Kreistierarzt u. Stadtrat	19 Jahr	2 ¹ / ₂ Jahr	Jura.
	9. Gust. Schrader	Burg	Handelsmann	18 ¹ / ₂ Jahr	2 Jahr	Landwirtschaft.
Extra- neer	10. Max Jäger	Osterburg				Jura.
	11. Frdr. Schwerin	Nahrstedt b. Stendal				Steuerfach.

*) Der Abiturient Lübke, welcher infolge langdauernder Krankheit an der Prüfung im Februar (cf. d. vor. Progr.) teilzunehmen verhindert war, wurde der schriftlichen Prüfung in der Woche vom 15. bis 20. März unterzogen; von der mündlichen wurde er dispensiert.

Verzeichnis der Schüler

im März 1881.

A. Gymnasium.

Prima (27).

Baumann, Friedrich (Gommern).
Bekel, Heinrich (Bernau).
Bertrand, Louis (Dörnitz).
Bock, Wilhelm (Schermen).
Döbbber, Otto (Hohendodeleben).
Eiselen, Gustav (Altenweddingen).
Gabriel, Ernst (Zerben).
Gerhardt, Henri.
Herrmann, Max.

Hohmann, Carl (Egeln).
Krahnert, Arnold.
Krüger, Carl.
Kühle, Oscar (Blumental).
Kuhnert, August.
Kupferschmidt, Paul (Egeln).
Neumann, Franz (Drewitz).
Niendorf, Antonius (Berlin).
Polte, Fritz (Neuenklitsche).

Probst, Feodor.
Riecke, Wilhelm (Genthin).
Runge, Paul.
Schönstadt, Moritz (Berlin).
Seeger, Otto.
Steger, Otto.
Streicher, Max (Querfurt).
Thie, Otto.
Wille, Philipp.

Obersekunda (16).

Albold, Caspar.
Conradi, Alfred.
Falk, Carl.
Herrmann, Oscar.
Herzig, Rudolf (Angern).
Hopfer, Eugen.

Müller, Franz (Jerichow).
Nauhaus, Ferdinand (Cassel).
Raabe, Wilhelm.
Rahmsdorf, Carl (Gr. Schwechten).
Schlüter, Carl (Parey).
Schuband, Bernhard.

Schultze, Friedrich (Hermsdorf).
Thiele, Heinrich.
Treuding, Otto.
Zollmann, Johannes (Atzendorf).

Untersekunda (16).

Bauermeister, Paul.
Bruchmüller, Paul (Schermen).
Ehrecke, Theodor.
Eylert, Gustav (Reesdorf).
Freystedt, Albert (Schleibnitz).
Günther, Albert.

Heinemann, Reinhold (Loburg).
Jaenicke, Friedrich.
Lüderitz, Paul (Zerbst).
Netzband, Emil (Derben).
Nuthmann, Adolf.
Petersen, Theodor.

Riemer, Julius.
Salefsky, Ernst.
Siebeneichen, Franz.
Teichmüller, Werner (Hohenziatz).

Obertertia (24).

Bathe, August (Bergzow).
Bittkow, Richard (Grofs-Lübars).
Blücher, Wilhelm (Redekün).
Blume, Albert.
Brandt, Friedrich (Woltersdorf).
Brehmer, Hermann (Hohenziatz).
Degener, Otto (Gloine).
Dorbritz, Wilhelm.
Elsz, Max.

Ermisch, Reinhold.
Friedrich, Ernst.
Herrmann, Paul.
Huhn, Wilhelm.
Lembke, Ernst (Parey).
Linnicke, Karl.
Lüderssen, Walter (Parey-Schleuse).
Naumann, Ernst.

Reiher, Hermann.
De Roche, Max (Parey).
Schmidt, Otto (Wittenberge).
Schneider, Georg (Altenplathow).
Spiehl, Robert (Lüttgenziatz).
Stolte, Ernst (Genthin).
Wintergerst, Karl (Genthin).

Untertertia (38).

Bauermeister, Hermann.
Biebendt, Karl.
Bonsac, Curt.
Böttcher, Ernst (Genthin).
Dodeck, Otto.
Eckolt, Eugen.
Friedrich, Max.
Genschur, Carl.
v. Goerne, Wilhelm.

Hennig, Reinhold (Genthin).
Herzig, Carl (Angern).
Holzvoigt I, Ernst (Bertingen).
Holzvoigt II, Rudolf (Bertingen).
Homann, Jacob (Egeln).
Hundrich, Wilhelm.
Koch, Paul (Güsen).
Kolbe, Richard.
Körner, Otto.

Menke, Paul.
Menne, Heinrich.
Müller I, Rudolf (Langenweddingen).
Müller II, Richard.
Petersen, Emil.
Piff, Traugott (Watenstedt).
Plümecke, Rudolf (Reesen).
Polte, Fritz (Grabow).
Salefsky, Gustav.

Schmidt, Fritz (Parchau).
Steffens, Wilh. (Wüsten-Rogäsen).
Steinbecher, Emil.
Steinle, Alfred.

Strack, Wilhelm.
Vetter, Paul.
Vogeler, Georg (Genthin).
Wagner, Johannes (Ziesar).

Weise, Otto (Tryppehna).
Zabel, Richard.
Zimmermann, Fritz.

Quarta A. (25).

Adam, Hermann.
Bethge, Gustav (Crüssau).
Braumann, Heinrich (Rogätz).
Deutsch, Hermann.
Diesenberg, Karl.
Diestan, Albert.
Dittmar, Paul.
Frobenius, Johannes (Hohenziatz).
Görtz, Paul (Bertingen).

Henning, Wilhelm.
Krause, Paul (Wülpen).
Krüger, Erich.
Netzband, Fritz (Derben).
v. Plotho, Hermann.
Putlitz, Arthur.
Schmelz, Karl.
Schultze, Albert (Hermsdorf).
Schwerdt, Hugo.

Seeger, Hermann (Parey).
Thiele, Fritz.
Voigt, Otto (Reesen).
Westermann, Wilhelm.
Wisch, Oskar (Lützen).
Zabel, Ernst.
Ziegler, Jacob.

Quarta B. (21).

v. Auw, Robert.
Blume, Otto (Berlin).
Dorbritz, Otto.
Eckert, Max (Parey).
Ermisch, Otto.
Herrmann, Franz.
Herzog, Albert (Niegripp).

Hinze, Eugen (Schopsdorf).
Huhn, Karl.
Landgraf, Richard (Ziesar).
Mewes, Gustav (Lühe).
Müller, Franz.
Poppe, Walter (Genthin).
Schmidt I, Max.

Schmidt II, Paul (Parchau).
Schulze, Adolf (Schartau).
Schweb, Otto.
Siedersleben, Alfred (Grabow).
Winde, Theodor.
Wischer, Otto.
Wolff, Karl.

Quinta (45).

Adamek, Carl (Schattberge).
Albold, Ottomar.
v. Auw, Carl.
Bergmann, Ernst (Völpke).
Bonsac, Wilhelm.
Brennecke, Willi.
Braesecke, Wilhelm (Bergzow).
Busse, Max.
Curth, Erich.
Dancker, Otto (Ferchland).
Eggert, Wilhelm.
Ermisch I, Carl.
Ermisch II, Ernst.
Eschholz, Wilhelm.
Fochse, Carl.

Göbler, Carl.
Görtz, Carl.
Hecht, Friedrich.
Heidenreich, Paul (Essen).
Höltge, Emil (Biederitz).
Huthmann, Wilhelm.
Jaenecke, Paul.
Kabelitz, Henry (Stresow).
v. Keller, Fritz (Berlin).
Krause, Carl (Güsen).
Lahne, Robert (Niegripp).
Lülfing, Otto.
Marx, Robert (Schartau).
Maske, Georg.
Müller, Walter (Kampf).

Nordhausen, Max.
Northe, Fritz (Cörbelitz).
Nuthmann, Wilhelm.
Petersen, Julius.
Piderit, Rudolf.
Rungius, Carl (Britz).
Schmidt, Otto.
Schönemann, Paul.
Schötensack, Erich (Jerichow).
Schultz, Franz.
Schütze, Rudolf (Niegripp).
Schlmacher, Albert.
Voigt, Richard (Schartau).
Wiere, Otto (Drewitz).
Wohlthat, Hans.

Sexta (35).

Braumann, Arnold (Angern).
Dodeck, Paul.
Dorbritz, Martin.
Eckert, Julius (Parey).
Ermisch, Richard.
Gaertner, Robert.
Genschur, Paul.
Guichard, Fritz.
Guischard, Johannes.
Grützmaker, Carl (Rietzel).
Grützmaker, Gustav (Rietzel).
Happel, Anton.

Herrmann, Rudolf.
Isenthal, Carl (Polzuhn).
Jungnickel, Richard (Belzig).
Kaemmerer, Paul.
Koch, Hermann (Mühlberg).
Krüger, Georg.
Kühle, Heinrich (Heinrichsberg).
Lahne, Wilhelm (Niegripp).
Neumann, Paul (Drewitz).
Paul, August (Hohenziatz).
Pieper, Heinrich.
Pohlmann, Wilhelm.

Preinfalck, Oskar.
Schmelz, Richard.
Schmidt, Eduard.
Schmidt, Paul.
Schmidt, Otto.
Schneidewind, Carl.
Storch, Friedrich.
Thiele, Carl.
Wiere, Arthur (Drewitz).
Wiggert, Ernst.
Winde, Otto.

B. Vorschule.

Vorklasse I. (23).

Ehrecke, Karl.
Frost, Heinrich.
Glässner, Max.
Görizt, Albert.
Görizt, Hermann.
Gutschmidt, Wilhelm.
Hagemeister, Otto.
Honemann, Willi.

Kohl, Johannes.
Röder, Georg.
Rühle, Willi.
Schiffter, Paul.
Schneider, Benno.
Schulze, Wilhelm.
Schwietzer, Ernst.
Seelheim, Karl.

v. Sobbe, Fritz.
Spangenberg, Otto (Cörbelitz).
Stöckel, Karl.
Storch, Max.
Teichmüller, Hermann (Hohenziatz).
Uehre, Richard.
Wohlthat, Karl.

Vorklasse II. (22).

Bohne, Wilhelm.
Buchhold, Robert.
Duderstadt, Bernhard (Wolfshagen).
Friedrich, Gustav.
Frost, Leberecht.
Gaertner, Karl.
Guischard, Georg.
Habel, Hans.

Hamann, Willi.
Honemann, Hans.
Jungnickel, Bruno (Belzig).
Kabelitz, Reinhold (Stresow).
von Keller, Hermann (Berlin).
Krüger, Alexander.
Lülfing, Paul.
Nuthmann, Gustav.

Nuthmann, Hermann.
Riemer, Hermann.
Siedersleben, Felix (Grabow).
Steinle, Otto.
Uhlig, Ernst.
Windel, Walter.

Vorklasse III. (22).

von Auw, Max.
Buchhold, Fritz.
Duderstadt, Otto (Wolfshagen).
Eggert, Otto.
Hildebrandt, Willi.
Huhn, Kurt.
John, Karl.
Kost, Fritz.

Lappe, Willi.
Maske, Adalbert.
Nuthmann, Otto.
Ohlhoff, Fritz.
Piderit, Ernst.
Rabe, Walter.
Riemer, Max.
Schmidt, Max.

Schaefer, Otto.
Schreiber, Otto.
Siebert, Wilhelm.
Stöckel, Oscar.
Trapp, Paul.
Windel, Arthur.

C. Ereignisse aus dem Schulleben.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 8. April statt. Nach einer an die Morgenandacht sich anschließenden Ansprache wurden die neu eintretenden Lehrer, Herr Oberlehrer Dr. Dütschke, Herr Turn- und Zeichenlehrer Brennecke und der Probekandidat Herr Dr. Klein, in ihr Amt eingeführt.

Am 4. Juni, — dem Tage der zweiten Säkularfeier der Vereinigung des Herzogtums Magdeburg mit der Monarchie der Hohenzollern — hielt der Unterzeichnete, nach einer an Ps. 21 angelehnten Gebets-Andacht, eine auf den für die Geschichte unseres Vaterlandes so bedeutungsvollen Tag bezügliche Ansprache. Er wies nach, wie in dem großen geschichtlichen Akte die Verbindung des stimmführenden Vororts für das protestantische Mitteldeutschland mit dem protestantischen Staate Brandenburg; die Fufsfassung Preussens und die dauernde Grundlegung seiner

Herrschaft in Mitteldeutschland; endlich die geschichtliche Anerkennung, daß die säkularisierten protestantisch gewordenen geistlichen Fürstentümer Deutschlands ihr herkömmliches Recht, staatliche Sonderexistenzen zu bilden aufzugeben und sich als lebendige Glieder dem großen evangelischen Staats-Organismus Preussens einzuordnen berufen seien — zum greifbaren und verständlichen Ausdruck gelangt sei.

In den Sommermonaten unternahmen die Gymnasial- wie die Vorklassen unter Leitung ihrer Ordinarien an geeigneten Tagen gemeinschaftliche Spaziergänge.

Am 3. Juli wurde ein Censur-Aktus der Vorklassen und der Klassen Sexta bis Obertertia abgehalten.

Am 2. September vormittags fand in der Aula ein öffentlicher Schul-Aktus statt, dessen Programm folgendes war: Choral: Lobe den Herrn; Heute vor 10 Jahren (Rede des Obersekundäners Bertrand); Hurra Germania, Gedicht (Obertertianer Lüderfsen); Schlacht bei Sedan, Gedicht (Untertertianer Müller); Übergabe von Sedan, Gedicht (Quartaner Adam); der 2. September 1870, Gedicht (Obertertianer Teichmüller); Vergiß mein Volk die treuen Toten nicht, Gedicht (Primaner von Wulffen); Chorgesang: Die Wacht am Rhein; Walther von der Vogelweide, ein deutscher Dichter (Rede des Primaners Steger); Weissagung, Gedicht (Untersekundärer Ehrecke); Deutschlands Beruf, Gedicht (Obersekundärer Thiele); Chorgesang: Das treue deutsche Herz; Mein Vaterland, Gedicht (Quintaner Eggert); Das Lied der Deutschen, Gedicht (Sextaner Schmidt); Chorgesang: Das Lied der Deutschen; Kaiser Wilhelm, Gedicht (Untersekundärer Bauermeister); Chorgesang: Hoch Kaiser Wilhelm; Festrede des Oberlehrers Herrn Dr. Dütschke (in welcher derselbe den machtvoll-anregenden Einfluß des geeinten deutschen Reiches auf die archäologischen Studien nachwies. Seitdem das archäologische Institut in Rom zu einem staatlichen, weiterhin zu einem deutschen geworden; zugleich in Athen eine Zweiganstalt desselben erstanden, habe die archäologische Forschung einen ungeahnten Aufschwung wie in die Tiefe so in die Breite genommen, wie dies namentlich die Funde in Olympia zur Genüge bestätigten). — Choral: Ein' feste Burg ist unser Gott.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung fand am 23—28 August statt; die mündliche unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Göbel und im Beisein des Herrn Oberbürgermeisters Nethe am 17. September. Den Aspiranten Schröter und Schrader wurde das Zeugnis der Reife erteilt. Von den drei der Anstalt zur Prüfung überwiesenen Extraneern erhielten das Reifezeugnis Jäger aus Osterburg und Schwerin aus Nahrstedt bei Stendal.

Am 25. September, an welchem das Semester geschlossen wurde, wurde ein Censur-Aktus der Gymnasial-Klassen abgehalten. An denselben schloß sich die Entlassung der Abiturienten, bei welcher der Unterzeichnete seine Abschiedsrede an das Wort Matth. 6,33 anknüpfte. Nach derselben entließ der Unterzeichnete im Auftrage des Wohlwöblichen Patrons Herrn Gymnasiallehrer Hoffmann aus seinem Amte.

Das Wintersemester begann Montag, den 11. Oktober, in der herkömmlichen Weise; seine Ansprache hatte der Unterzeichnete an Ps. 5 angelehnt.

Am 14. Oktober wurde die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls in der Nikolai-Kirche begangen, nachdem Tags zuvor um 11 Uhr Herr G.-L. Rambeau eine vorbereitende Andacht in der Aula des Gymnasiums gehalten hatte.

Zur Vorfeier des Geburtstages Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin Viktoria fand am 19. November in dem Saale des Herrn Schumann ein Schülerfest statt. Zur Aufführung in griechischer Sprache und antikem Kostüm gelangte durch Primaner der Anstalt Sophokles' Antigone; die die chorischen und kommatischen Partien teils einleitende teils begleitende Instrumental-Musik hatte Herr Dr. Dütschke komponiert. An diese Aufführung schloß sich ein Schülerball. Die ganze Feier, welche sich der wohlwollenden Teilnahme eines sehr zahlreichen Publikums zu erfreuen hatte, verlief in einer allgemein befriedigenden Weise. — Tags darauf gedachte der Unterzeichnete nach einer voraufgehenden bezüglichen Andacht in einer Ansprache des für die Anstalt in besonderer Weise bedeutungsreichen und weihevollen Tages.

Am Tage vor dem Totenfeste hielt der Unterzeichnete zugleich eine an Psalm 91 sich anlehrende gemeinsame Andacht zur Erinnerung an unsere heimgegangenen Toten.

Eine kurz vor Weihnachten für den Gustav-Adolf-Verein veranstaltete freiwillige Sammlung unter den Schülern der Anstalt hatte das erfreuliche Ergebnis, daß 87 Mk. 75 Pf. an den Herrn Oberprediger Richter abgeliefert werden konnten.

Am 22. Dezember wurde ein Censur-Aktus der Vorklassen und der Klassen Sexta bis Obertertia abgehalten; der sich anschließenden Gebets-Andacht war Psalm 21 zu Grunde gelegt.

Am 4. Januar wurde die Schule mit einer Gebets-Andacht, welcher Psalm 23 zu Grunde lag, eröffnet.

Am 15. Februar, dem 100jährigen Todestage Lessings, gedachte der Unterzeichnete in längerer Ansprache der dauernden Verdienste Lessings.

Auf eine aus Anlaß der Vermählung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm vom Unterzeichneten namens der Anstalt an Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin Viktoria gesandte Glückwunsch-Adresse ward uns die hohe Ehre und Freude zu teil, durch eine huldvolle Antwort ausgezeichnet zu werden, in welcher Höchstdieselbe für die „freundlichen Wünsche und den Ausdruck teilnehmender und anhänglicher Gesinnungen“ Höchst Ihren Dank auszusprechen geruhte.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung fand am 21—28. Februar statt; die mündliche unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Göbel und im Beisein des Oberbürgermeisters Herrn Nethe am 26. März. Den 6 Aspiranten Steger, Gerhardt, Krahnert, Bock, Krüger, Eiselen wurde das Zeugnis der Reife erteilt.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen öffentlichen Schulaktus gefeiert, dessen Programm folgendes war: Choral, Vater kröne du mit Segen; Kaiser Wilhelm, ein erhabenes Vorbild auf dem Throne (Rede des Primaners Streicher); Chorgesang, Dem Könige, Motette; Kaiser Wilhelm, Gedicht (Obertertianer Lüderssen); König Wilhelm,

Gedicht (Obersekundaner Herrmann); Chorgesang, Hoch Kaiser Wilhelm; Das Vaterland, Gedicht (Untersekundaner Lüderitz); An das Vaterland, Gedicht (Quintaner Eggert); Chorgesang, Vaterlandslied; Festrede des Herrn Prof. Dr. Haacke (in welcher derselbe das Wesen und die Bedeutung nationaler Einheit darlegte; sodann nachwies, wie die Griechen trotz ausgeprägten Nationalbewusstseins nur zum Partikularismus und nach Alexander d. Gr. zum Kompolitismus gelangt seien, die Römer mit ihrer Hingabe an den Staat und dem Glauben an die Fortuna Populi Romani die übrigen Nationen vergewaltigt haben, wie endlich das deutsche Volk nach langer Schwächung des nationalen Bewusstseins durch Preußen wieder zur Einheit erstarkt und durch unsern Kaiser das Reich wiedergeschaffen sei. Die Rede schloß mit herzlichen Wünschen für Kaiser und Reich); Chorgesang, *Salvum fac regem*; Choral: Lobe den Herrn.

IV. Lehr-Apparat.

Die Lehrer-Bibliothek erhielt 1880—81 folgenden Zuwachs:

A. Durch Geschenke: 1) Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Ernst Aurin Weerth, Kunstdenkmäler in den Rheinlanden II, 4. 5 nebst 55 Tafeln mit Erläuterungen. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen VII. — 2) Von Herrn Stadtrat Wolter: 11 kleinere Schriften, die Realschulfrage betreffend. — v. Borck, Beiträge zur Rechtsgeschichte des Mittelalters. — Von Herrn Oberlehrer Wohlthat: Bernhardy, *Paralipomena syntaxis Graecae*. — 4) Von Herrn Gymnasiallehrer Hoffmann: *Caes. comm. ed. Ondendorp*. — *Caes. opp. ed. Johanneau*. — 5) Von der Weidmannschen Buchhandlung: *Deutsche Litteraturzeitung*, herausgegeben von Rödiger, I, 1—13. — Ellendt-Seyffert, *lat. Gr.* — 4) Von Herrn Sanitätsrat Dr. Frick: *Abrahami Sculteti Kirchen-Postille*, Hanau 1632; J. Ahrend, *Auslegung des Psalter*, 1643.

B. Durch Ankauf: Kühner, ausführliche *Gr. der lat. Spr.* — Gruppe, *Aeacus*. — Stacke, *deutsche Geschichte I*. — Propert. ed. Lachmann. — Suet. ed. Reifferscheid. — *Persii satt.*, ed. Heinrich. — Körtlin, *Martin Luther*. — Laas, *der deutsche Aufsatz*. — Welcker, *epischer Cyklus*. — Krümmel, *europ. Staatenkunde I*, 1. — Blümner, *Lessings Laokoon*. — Meyer, *Brief an die Galater*. — Isaaksohn, *Geschichte des preufs. Beamtentums*. — *Pomp. Mela ed. Frich*. — *Nicephor. opp. hist. ed. C. de Boor*. — *Endoc. viol. ed. Flach*. — Assmann, *Geschichte des Mittelalters II*. — v. Göler, *Cäsars gallischer Krieg*. — Dorner, *Glaubenslehre I. II*, 1. — Alt, *der altkirchliche Gottesdienst*. — Bonitz, *plat. Studien*. — Blass, *die att. Beredsamkeit*. — Giesebrecht, *Geschichte der deutschen Kaiserzeit V*, 1. — Bähr, *die Bücher der Könige*. — *Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen V. VI*. — Müller, *Q. Horatius Flaccus*. — Weber, *allgem. Weltgeschichte XV*. —

Herders Werke von Suphan 19. 20. 22. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen II. — v. Rancke, Weltgeschichte I. — Zeitschriften. — Bursian, Jahresberichte. — Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltung. — Petermann, geogr. Mitteilungen. — Zeitschr. für Gymnasialwesen. — Grunert, Archiv. — Rössler, Zeitschr. für preufs. Gesch. — Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. — Centralblatt von Zarncke. — Ferner Fortsetzungen zu: Merguet, lex. Cic. — Ebeling, lex. Hom. — Grimm, deutsches Wörterbuch. — Gödecke, Grundrifs der deutschen Dichtung. — Oncken, allg. Geschichte.

Für die **Schüler-Bibliothek** wurden a) geschenkt: Opel, Die Vereinigung des Herzogtums Magdeburg mit Kurbrandenburg. — Niendorf, das Majorat; der Schulzenhof; die Entsagungsurkunde; der Löwenritt; von der Witwe des Verfassers. — b) gekauft: Simrock, das Amelungenlied, I, II, III. — Beowulf, übers. v. Simrock. — Walter v. d. Vogelweide, Sämtliche Gedichte. — Wagner, Unsere Vorzeit, deutsche Heldensagen. — Edda, übersetzt von Simrock. — Wagner, Parsifal. — Hartmann v. Aue, Iwein und d. arme Heinrich. — Luther, Tischreden. — Fischart, Jesuiterhütlein. — Brant, Narrenschiff. — Grimmelshausen, Simplicissimus. — H. Sachs, ausgew. poet. Werke. — Klopstock, Messias. — Klopstock, Oden und Epigramme. — Dickens, David Copperfield. — Dickens, Dombey und Sohn. — Wichert, Heinrich v. Plauen. — Freitag, Aus einer kleinen Stadt. — Ebers, der Kaiser. — Cervantes, Don Quijote. — Peters, Römische Geschichte. — E. F. A. Hoffmann, Meister Martin. — Hauff, d. Wirtshaus i. Spessart. — Zschokke, Meister Jordan. — Schwab, Schillers Leben. — Stahr, Lessing. — Comparetti, Virgil im Mittelalter. — Pierson, Preufs. Geschichte. — Unser deutsches Land und Volk, III u. IV. — Hempel, Der Feuerregen. — Deutsche Jugend (Fortsetzung). — Hertel, d. Anfall der Stadt Magdeburg. — Redwitz, Odilo. — Cooper, der rote Freibeuter. — Gräbner, Robinson Crusoe. — Menge, Einführung in die antike Kunst. — Göpel, Illustrierte Kunstgeschichte. — Otto, das Geisterschiff. — Cüppers, Herrmann der Cherusker. — Paul, die versunkene Stadt. — Schultze, Unter dem Kreuze. — Sydow, Tankred. — Oertel, Hans Sachs. — Schupp, Dudo v. Rüdlin. — Höcker, In allen meinen Thaten; Im Reiche der Mitte. — Seifart, Don Quijote. — Ferry, Waldläufer. — Cooper, (Höcker), Lederstrumpf-Geschichten. — Sturm, Andreas Hofer. — Schmidt, Zieten; Fürst Blücher. — Roth, Pilger und Kreuzfahrer. — Helms, Heinz Trenanz. — Palleske, die Kunst des Vortrags. — Fischer, Jugendbriefe Göthes. — Göthe, Sämtliche Werke. — Luthardt, Vorträge. — c) übernommen aus der Lehrerbibliothek: Briefwechsel zwischen Schiller u. Göthe, 1—6.

Für das **physikalische Kabinett** wurde angeschafft: eine verstellbare schiefe Ebene nebst Zubehör; — ein Theodolit.

Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** sind geschenkt vom Herrn Sanitätsrat Dr. Frick eine große Anzahl ausgestopfter Vögel; von Herrn Maizier 8 Kasten mit Schmetterlingen allerlei Art; vom Quintaner Heinemann ein Zuckerrohr aus Amerika; vom Quintaner Krause ein ausgestopfter Edelfalke (*Falco subbuteo*).

Für den **Gesang-Unterricht** wurde angeschafft: Liederborn, von A. Franz, 50 Exemplare.

Für den **Zeichen-Unterricht** wurden angeschafft 21 Gypsabgüsse.

Für die oben angeführten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

V. Beneficien und Stiftungen.

1) Die im Jahre 1867 zugunsten der Witwen und Waisen von Lehrern des Gymnasiums und der Vorschule gegründete Witwen- und Waisen-Kasse schloß nach dem Programm von Ostern 1880 ab mit 2421 *M.* 31 *℔*
Im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres ist sie gewachsen um 35 " 21 "

Danach beträgt nach Abschluß der Jahresrechnung das Vermögen im Nennwert 2456 *M.* 52 *℔*

2) Das W. Haseloffsche Stipendium erhielt auf ein Semester ein Primaner.

3) Das Sigmund Fordemannsche Stipendium zu 120 *M.* erhielt seiner Bestimmung gemäß ein Abiturient.

4) Die Zinsen des Gymnasial-Unterstützungsfonds wurden zu je 45 *M.* 89 *℔* an zwei Schüler der obern Klassen verteilt.

5) Das Diöcesan-Stipendium erhielt ein würdiger Schüler der Tertia.

Schließlich noch herzlichen Dank den Familien, welche bedürftigen Schülern der Anstalt Freitische gewährt haben. Möchten — wie der Unterzeichnete auch im wohlverstandenen Interesse der Anstalt wiederholt recht herzlich bittet — recht viele mildthätige Familien auch künftighin unsern ärmern Schülern diese in so vielfacher Beziehung heilsame und segensreiche Wohlthat zu teil werden lassen!

VI. Schulfestlichkeiten.

1) Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 5. April, vormittags von 8 Uhr ab.

Gesang: O, heil'ger Geist, keh' bei uns ein. V. 1.

Vorklasse III.: Religion Herr Vogt.

Deklamation.

Vorklasse II.: Deutsch Herr Reiher.

Deklamation.

Vorklasse I.: Geographie	Herr Einbeck.
Deklamation.	
Sexta: Rechnen	Herr Pieper.
Deklamation.	
Quinta: Französisch	Herr Brinckmeier.
Deklamation.	
Quarta B.: Griechisch	Herr Clasen.
Deklamation.	
Quarta A.: Latein	Herr Rambeau.
Deklamation.	
Untertertia: Geschichte	Herr Eckerlin.
Deklamation.	

2) Öffentliche Entlassung der Abiturienten.

Nachmittags 3 Uhr.

Choral: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. V. 1. 2.

Abiturient Bock: Artem dicendi apud veteres floruisse. Lateinische Rede.

Abiturient Eiselen: Der tragische Konflikt in Sophokles' Antigone. Deutsche Rede.

Primaner Streicher: Abschiedswort an die Abiturienten im Namen der Zurückbleibenden.

Chorgesang: Zum Abschied.

Choral: Ach bleib' mit deiner Gnade. V. 1.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Chorgesang: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Motette.

Choral: Ach bleib' mit deiner Treue.

VII. Bekanntmachungen.

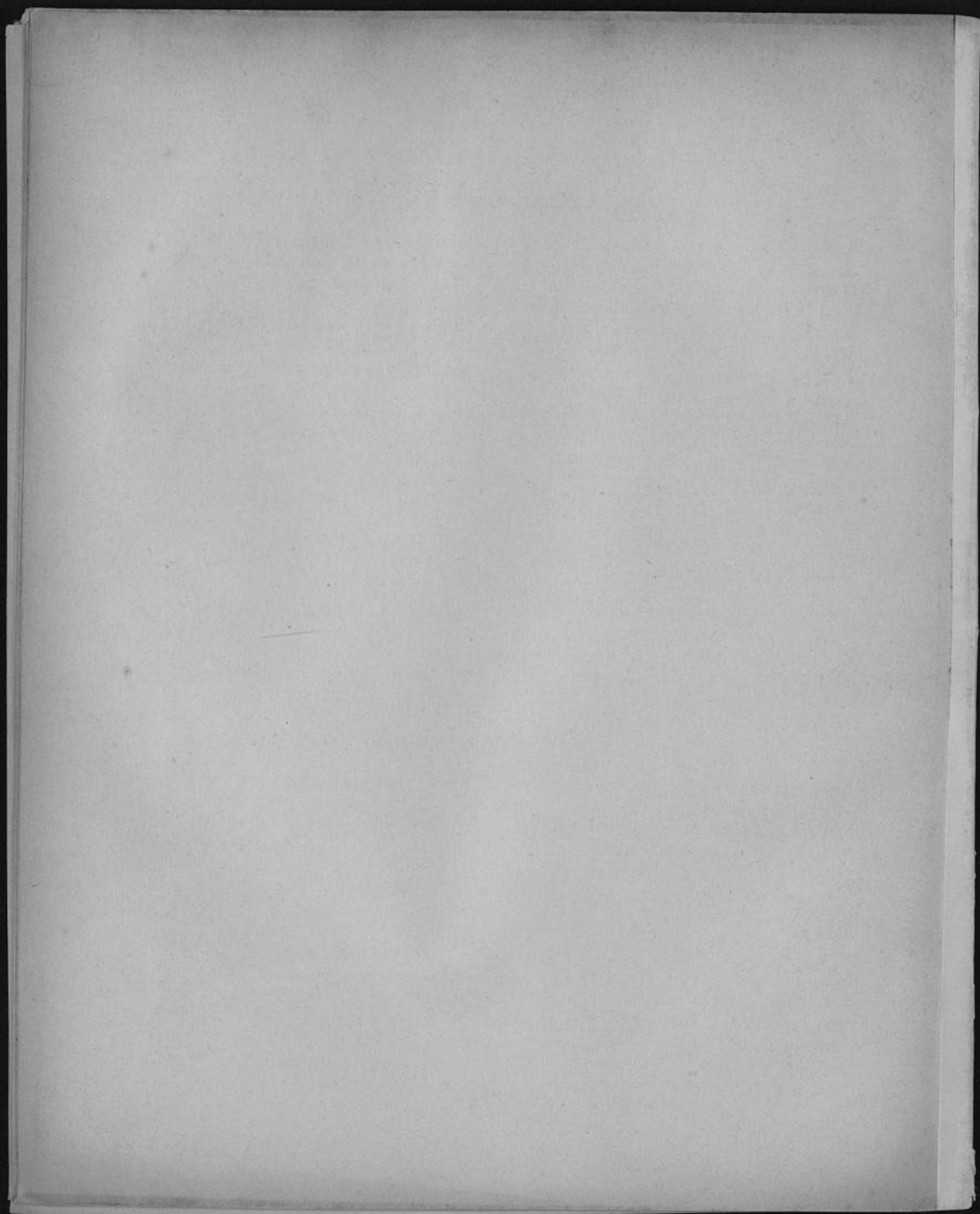
Das gegenwärtige Schuljahr wird Mittwoch, den 6. April, mit der Versetzung und Censur der Schüler geschlossen werden; das neue beginnt Donnerstag, den 21. April, früh 7 Uhr.

Die Anmeldung und Prüfung der neuaufzunehmenden Schüler — welche sich mit Schreibmaterialien und einem Zeugnis über ihren bisherigen Unterricht oder einem Abgangszeugnisse der früher besuchten Anstalt, sowie mit einem Impf- resp. Wiederimpfungs-Attest versehen, einzufinden haben — findet Donnerstag, den 21. April, von Vormittags 9 Uhr ab im Gymnasial-Gebäude statt. — Geeignete Pensionen nachzuweisen ist der Unterzeichnete bereit und wird hier ausdrücklich bemerkt, daß Pensionen ohne vorher eingeholte Genehmigung des Direktors nicht bezogen werden dürfen.

Burg, im März 1881.

Der Direktor des Viktoria-Gymnasiums
Dr. A. Hartung.





© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K				C	Y	M		
		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

